

Stimme und Malerei begegnen sich in Triptis

An die 50 Gäste haben einen interessanten Kulturabend im Eltern-Kind-Zentrum mit einem musikalischen Soloprogramm von Martin Goldhardt sowie Bildern von Uwe Broßmann und von Flüchtlingen erlebt.
Von Sandra Hoffmann



Ein Besucher des Liederabends schaut sich die Bilder des Hobbymalers Uwe Broßmann an.



Martin Goldhardt während seines Konzertes, in dem er erstmals sein Soloprogramm darbot.
Fotos (2): Sandra Hoffmann

Triptis. Musik und Malerei einheimischer Künstler kann faszinierend und unterhaltsam sein. Das haben die etwa 50 Gäste des Liederabends mit Kunstausstellung am Donnerstagabend im Thüringer Eltern-Kind-Zentrum in Triptis des Diakonievereins Orlatal erlebt. "Goldhardt Musik & Broßmann Malerei" lautete der schlichte Titel, hinter dem sich Erstaunliches verbarg.

"Martin Goldhardt hat Gold in der Stimme und Uwe Broßmann hat die Muße im Blut und hat versucht, diese auf Bilder zu bringen", kündigte Angela Wenning-Dörre, Geschäftsführerin des Diakonievereins Orlatal, die beiden Hauptakteure des Abends an. Und sie hatte nicht zu viel versprochen. Martin Goldhardt, bislang in Triptis vor allem als Leiter des Johanniter-Kindergartens in der Bahnhofstraße bekannt, stellte in einem Soloprogramm sein musikalisches Können vor, das beeindruckte. Erstmals präsentierte er sein Soloprogramm und sorgte damit im Eltern-Kind-Zentrum gleich noch für eine Premiere. Vor allem aber musizierte er alles live und war Sänger und Band in einem. Für jedes Stück bereitete er sich, für die Zuhörer miterlebbar, einen Background vor, indem er einzeln Rhythmen und Begleitmelodien aufnahm. Die Parts des Bassisten, des Trompeters, des Schlagzeugers, des Backgroundsängers - alle übernahm er selbst und zwar überwiegend mit der Stimme. Mitunter nutzte er auch Bongos, Djembé und Shaker.

Erst wenn die Begleitung stand, sang Martin Goldhardt den dazu gehörenden Titel, meist mit Gitarrenbegleitung, und dabei bot er neben bekannten Songs wie "Stand by Me", "Knockin' on Heaven's Door" oder "I Still Haven't Found What I'm Looking For" auch eigene Lieder dar. Diese interessante Art des Musizierens gelang Martin Goldhardt sehr harmonisch und ausgewogen und sie schwappte auf das Publikum über. Zuhörerinnen wurden im Laufe des Abends zu Backgroundsängerinnen im Refrain, schnippten mit den Fingern mit und selbst von Flüchtlingen, die unter den Besuchern waren, wurde der Rhythmus per Hand auf der Stuhllehne mitgeklopft.

Hobbymaler zeichnet mit Flüchtlingen "Ich finde, es sind sehr, sehr schöne Bilder, auch aus der Umgebung", machte Martin Goldhardt seinem Mitstreiter Uwe Broßmann ein Kompliment. Doch nicht nur Bilder des Hobbymalers waren ausgestellt, sondern auch Arbeiten von Flüchtlingen, die die regelmäßigen Begegnungstreffen im Eltern-Kind-Zentrum besuchen. Ihre Bilder waren in Zusammenarbeit mit Uwe Broßmann entstanden.

"Meine Freundin engagiert sich in der Flüchtlingsinitiative Triptis und zwei-, dreimal haben wir mit den Flüchtlingen gezeichnet", berichtete Uwe Broßmann, der in Freiberg wohnt. Die Leiterin des Kindergartens "Farbenklex", Reingard Walter, in dessen Haus sich das Eltern-Kind-Zentrum befindet, hatte die Idee, die Bilder zu zeigen.

"Das Interesse der Flüchtlinge war groß und einige haben ganz schönes Talent", schätzte Uwe Broßmann ein. Er selbst ist Elektrotechniker, hat in Jena studiert und später außerdem auf Eigeninitiative aufgrund seiner Freude am Malen und Zeichnen einen Jahreslehrgang Bildende Kunst in Chemnitz besucht. Hier setzte er sich innerhalb eines Jahres mit verschiedenen künstlerischen Techniken, Arbeitsweisen und Materialien auseinander und erwarb sich handwerklich-technische Fähigkeiten und Fertigkeiten. Nach Chemnitz war Uwe Broßmann bereits als Kind durch einen Umzug der Eltern gekommen, denn geboren wurde er in Neustadt/Orla. Vor etwa einem Jahr hat er über das Internet seine frühere Freundin aus Triptis wiedergefunden, die er einst auf einer Triptiser Moto-Cross-Veranstaltung kennengelernt hatte. Und so entdeckt er nun an den Wochenenden unter künstlerischem Blick Triptis und Umgebung. "Meine Bilder entstehen in der Natur selbst", erklärte Uwe Broßmann, der also mit seiner Staffelei im Freien angetroffen werden kann. Zu den Motiven seiner im Eltern-Kind-Zentrum ausgestellten Bilder gehören unter anderem die Stadtkirche Triptis, die Schlossgasse und das Teichgebiet der Wolche.